

Salomo und sein größter Wunsch

„Ich möchte weise sein!“

1. Könige 3,1–15



Kerngedanke

Salomo braucht als neuer König Weisheit, um seiner Aufgabe gerecht zu werden. Gott erfüllt ihm seinen Wunsch.



Lernziel

Im Umgang mit Menschen braucht man auch schon als Kind Weisheit.



Hintergrundinformationen

Salomo war ein Sohn des Königs David und dessen Frau Bathseba (2. Samuel 12,24). Er wurde der Nachfolger Davids auf dem Thron Israels (1. Könige 1,1–39). Seine fast vierzigjährige Regierungszeit als König (965–926 v. Chr.) war geprägt von Frieden und wirtschaftlichem Aufschwung. Unter seiner Regentschaft entstand der erste Tempel

(1. Könige 6,1–9), die Stadt Jerusalem wurde erweitert und gegen feindliche Angriffe mit einer Mauer gesichert (1. Könige 9,15). Es gelang ihm, das von David geschaffene Großreich in seinem Kern zu erhalten und zu modernisieren.

Das Idealbild des Weisen wird in der Heiligen Schrift von König Salomo verkörpert. Er galt als der weiseste aller Menschen (1. Könige 5,10f.). Seine Weisheit war so berühmt, dass Könige aus allen Ländern an den Königshof nach Jerusalem zogen, um seinen Rat zu hören (1. Könige 5,14). Sogar die sagenhafte Königin von Saba, die sich mit großem Gefolge nach Jerusalem aufmachte, um ihn mit Rätselfragen zu prüfen, kam aus dem Staunen über seine große Weisheit und seinen immensen Reichtum nicht heraus (1. Könige 10,1–13). Ein Beispiel von Salomos Weisheit gibt die Erzählung von der Schlichtung eines Streits zweier Mütter um ein Kind, das jede als ihr eigenes beansprucht (1. Könige 3, 16–28).

Salomo ließ sich diese Weisheit von Gott schenken. Es war sein größter Wunsch, weil er sein Volk weise und dem Willen Gottes entsprechend leiten wollte.



Stunden-Bausteine (Achtung: Bitte unbedingt auswählen!)

Sequenz	Bausteine / Inhalt	Erklärungen / Input	Material / Hinweise
Stunden-Start	Quiz Mit den Kindern wird ein Ankunftsquiz gemacht. Am besten bietet man dazu in diesem Alter Fragen über Tiere an.	Ankommen. Wissen abfragen und anbieten. Ein Quiz bietet sich an, um später den Unterschied zwischen Weisheit und Wissen klar zu machen.	Mögliche Fragen: siehe Anhang 1
	Was blüht im Moment? Jahreszeitenquiz. Die Leiterin/Der Leiter bringt Blumen/Früchte usw. mit und zeigt den Kindern, welche Pflanzen zurzeit draußen blühen oder Früchte tragen. Wir lernen die Natur kennen. Gottes Schöpfung ist groß.	Ankommen. Wissen abfragen und anbieten. Ein Quiz bietet sich an, um später den Unterschied zwischen Weisheit und Wissen klar zu machen.	Rosen und andere Gartenblumen, evtl. schon reife Früchte (Augustäpfel, Johannisbeeren usw.), Kräuter
Einstieg ins Thema	Wenn Oma erzählt (Gespräch) Habt ihr schon mal mit euren Großeltern über etwas geredet? Haben sie euch schon mal von Früher erzählt? Haben sie euch schon mal Ratschläge gegeben? Den Kindern wird der Weisheits-Begriff deutlich gemacht. Überleitung: In der Bibel wird von dem Menschen berichtet, der als der weiseste in der Geschichte gilt: Salomo.	Herausstellen der Unterschiede zwischen Weisheit und Wissen. Dazu den Stundenstart als Hilfe nehmen.	siehe Anhang 2
	Wer ist Salomo? Den Kindern wird erklärt, wie Salomo zeitlich einzuordnen ist: Davids Sohn, Bathseba-Begebenheit, Davids Tod, seine Regierungszeit (Wiederholung), Salomo wird der neue König.	Durch Wiederholung und Erweiterung die Chronologie deutlich machen.	
Kontextwissen	Chronologie Salomo wird chronologisch eingeordnet: David – Salomo – Das Reich Davids als Bürde für Salomo.	Die Kinder sehen die Bürde des jungen Königs besser und verstehen seinen Wunsch nach Weisheit. Sie können die Begebenheit einordnen.	siehe Anhang 3 außerdem: Karten aus Bibellexikon und Bibel. Das Reich Davids und Salomos (siehe auch Hintergrundwissen)

Storytime	Salomo erzählt König Salomo (dargestellt durch Leiter/-in) erzählt selber, warum er Gott seinen Wunsch nach Weisheit vorlegt. Er braucht im Umgang mit Menschen und seinem Volk Weisheit und Gottes Kraft	Weisheit braucht man im Umgang mit Menschen.	evtl. Krone als Zeichen der Königswürde
	Lesen der Geschichte aus der „Schatzkiste“ (S. 66–68) mit verteilten Rollen	Die Kinder werden in die Stunde mit einbezogen – besonders dann geeignet, wenn die Kinder die Lektion nicht zu Hause lernen.	Heft „Schatzkiste“
Übertragung ins Leben	Weisheitssprüche Salomos Wir lesen gemeinsam mit den Kindern ausgewählte Sprüche Salomos und besprechen sie. Was sagen sie uns heute? Gelten sie heute noch? Helfen sie euch? Ist es immer einfach, mit anderen umzugehen? Wo brauchst du Weisheit?	Salomos Sprüche haben auch heute Bedeutung und geben uns Ratschläge und helfen, mit Menschen umzugehen (Lernziel).	Verschiedene moderne Bibelübersetzungen
	Gespräch („Schatzkiste“ unter „Voll im Leben“, S. 69) Was denkst du über Lea? Brauchen wir Weisheit im Umgang mit Menschen, mit Freunden? Wie bekommen wir sie?	Einbeziehung der Wochenlektion Lernzielerarbeitung	Heft „Schatzkiste“
	Rollenspiel 2 Kinder streiten sich, ein Kind will schlichten.	Den Kindern wird bewusst, dass man im Alltag oft Weisheit braucht, nicht nur als König, sondern auch als Kind in der Schule usw. Streitschlichten erfordert z. B. Weisheit und auch Kenntnis von Gesprächsmethoden.	Rollen für die Gruppe ausdenken und verteilen
Kreative Vertiefung	Anfertigen einer „Weisheitstafel“ Sprüche Salomos werden kunstvoll auf eine Pappe geschrieben und später im Gemeindehaus oder im Raum aufgehängt. Die ausgesuchten Sprüche sollten für Kinder Alltagsrelevanz haben.	Die Kinder sehen, dass Salomos Weisheit auch heute eine Hilfe ist.	Pappe Stifte Glitzer Aufkleber (alles, um eine „Weisheitstafel“ attraktiv zu machen)

	<p>Sprüchekasten Die Kinder fertigen mit A6-Karton einen Sprüchekasten an. Auf die Karten werden Sprüche Salomos (Achtung: müssen für Kinder verständlich sein!) geschrieben und die Karten verziert. Die Karten können dann als Andachtskarten dienen und auch verschenkt werden. Sie werden in einen kleinen Holzkasten oder Pappkasten (kann selber gemacht werden) gesteckt.</p>	<p>Kann über 2–3 Gottesdienste gebastelt werden) drei Lektionen beschäftigen sich mit Salomo). So hat man mehr Karten.</p> <p>Salomos Weisheitssprüche haben auch heute Bedeutung.</p>	<p>Holzkästchen Pappkästchen A6-Karten oder kleiner Stifte Aufkleber Glitzer usw.</p>
<p>Gemeinsamer Abschluss</p>	<p>Gebet Die Ermutigungsseite („Schatzkiste“, S. 71) wird als Gebet gesprochen</p>	<p>Das Lernziel wird vor Gott gebracht. Gottes Hilfe ist nötig!</p>	<p>Heft „Schatzkiste“</p>

Hinweis:

In der kommenden Woche wird als kreative Vertiefung vorgeschlagen, mit den Kindern einen Tempel zu basteln (Bastelbogen). Bezugsquellen dafür: www.kisa-kids.de und www.aue-verlag.de.

Rätsellösungen, S. 70

Lieber in Ruhe und Frieden ein trockenes Stück Brot essen als ein Festmahl mit Zank und Streit.

Ein Richter tut Unrecht, wenn der den Schuldigen begnadigt und den Unschuldigen verurteilt.

Wer Gott liebt, verhilft den Armen zu ihrem Recht.

Ein Biertrinker wird unangenehm laut, und ein Weinsäufer redet Blödsinn; wer sich betrinkt, ist unvernünftig!

Sei offen für Ermahnungen, achte aufmerksam auf kluge Worte!

Anhang 1

Mögliche Fragen für ein Tierquiz

1. Welches ist das schnellste Landtier? Gepard
2. Welches ist das Wappentier von Deutschland? Adler
3. Wie heißen die Jungtiere von
 - Schaf: Lamm
 - Kuh: Kalb
 - Hund: Welpen
 - Pferd: Fohlen
 - Katze: Kätzchen
 - Huhn: Küken
 - Fuchs: Fuchswelpen
 - Schwein: Ferkel
 - Ente: Küken
 - Vogel: Küken
4. Wie heißen die männlichen Tiere von
 - Schaf: Bock
 - Kuh: Bulle/Stier
 - Hund: Rüde
 - Pferd: Hengst
 - Katze: Kater
 - Huhn: Hahn
5. Wie heißt eine eingezäunte Wiese, auf der Pferde grasen? Koppel
6. Wie heißt eine „Peitsche“ für Pferde? Gerte
7. Nenne 3 Vogelarten, die man in einer Voliere hält? Wellensittich, Zebrafinken, Papagei ...

Anhang 2

Definition von Weisheit

Als Weisheit wird allgemein eine auf Lebenserfahrung, Klugheit, Einsicht und innerer Reife beruhende Überlegenheit im geistigen Sinne bezeichnet. Sie unterscheidet sich dadurch sowohl vom bloßen Wissen als auch von Intellekt und Intelligenz.

Anhang 3

Karten vom Reich Davids und Salomos

Israel zur Zeit der Könige Saul, David und Salomo: www.ekd.de/salomo/reiche.html
(13.04.2017)

Weitere Karten unter: www.amzi.org/html/israel_1.html (13.04.2017)